



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BRANNENBURG

Herausgegeben von der Gemeinde Brannenburg · Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindeverwaltung Brannenburg

22. Jahrgang

Mittwoch, den 4. März 2009

Nr. 205



Foto: Vogt Hans, Wendelsteinbahn GmbH

Schneefräse am Wendelstein

GEMEINDLICHE INFORMATIONEN

Internetadresse der Gemeindeverwaltung:

www.brannenburg.de

e-mail-Adresse der Gemeinde: gemeinde@brannenburg.de

e-mail-Adresse des Verkehrsamtes: info@brannenburg.de

Gemeindeverwaltung Brannenburg: 90 61-0
(Ansageband)
Fax: 90 61-33

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
zusätzlich am Donnerstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Verkehrsamt: 45 15
Fax: 95 81

Trinkwasserversorgung:

Bei Störungen in den Ortsteilen Brannenburg 90 61-24 oder
und Großbrannenburg 90 61-0
(Bandansage)

Bei Störungen im Zuständigkeitsbereich des
Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf, Biberstraße 40,
Vorstand, Horst Drechsel Handy: 0172/9457386
Wassermeister, Stefan Fuchs 74 79

Mobile Störungsdienstnummer für die Wasserver-
sorgungsanlagen **Brannenburg, Degerndorf** und **Raibling**
außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten 0173/8919909

Kläranlage: 74 11

Freiwillige Feuerwehren, Kommandanten:

Degerndorf – Buchberger Hans 9 97 93
Brannenburg – Schwaiger Andreas 79 49
Großbrannenburg – Eggersberger Jakob jun. 89 03

Bayerisches Rotes Kreuz – Bereitschaft Brannenburg:

Bereitschaftsleiterin Barbara Wirth 99 07 47

Wasserwacht Flintsbach a. Inn:

Vorsitzender Rainer Brandl 48 93

Bergwacht Brannenburg:

Bereitschaftsleiter Theo Geflitter 7 07 99 54

Schulen:

Maria-Caspar-Filser Volksschule 27 85
Staatliche Realschule 70 73-0
Fax: 70 73-13
Private Realschule Schloß Brannenburg 90 63-0
Sonderpädagogisches Förderzentrum 90 89 50
Volkshochschule, Frau Offensperger 38 68

Kindergärten:

Kindergartenverein, Frau Steiner 43 21
Fax: 70 88 69
Kinderhort St. Raphael 95 54
Kindergarten St. Johannes 15 46
Kindergarten St. Sebastian 35 44
Kindergarten St. Michael 46 25

Soziale Einrichtungen:

Christliches Sozialwerk
Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. 43 83
Diakonieverein Brannenburg e.V. 45 26
Behindertenbeauftragter, Herr Hahn 33 43
Seniorenbeauftragter, Herr Huber 22 66
Jugendbeauftragter, Herr Hannover 30 98 38
Betreuungshelfer im Vollzug des
Betreuungsgesetzes, Herr Scheble 84 50

NOTRUF

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern:

Telefon	Telefon
Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizeiinspektion Brannenburg	90 68-0
Rettungsdienst – Notarzt	1 92 22*
(* aus Mobilfunknetzen nur mit Vorwahl 0 80 31)	
Störungsdienst für Erdgas	0 80 31/36 22 22
Vergiftungen: Giftnotruf München	0 89/1 92 40

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Allgemeinarzt, HNO-Arzt, Augenarzt 01805/19 12 12
Kinderarzt
Mittwoch 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Klinikum Rosenheim im Bettenhaus IV/EG 08031/36 34 62
Zahnärztlicher Notdienst Service-Rufnummer 01805/19 13 13
Tierärztlicher Notdienst Dr. Falk Helber 08034/70 76 48
(in Absprache mit den Kollegen)

DURCHWAHLNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Hinweis:

Die Gemeinde Brannenburg hat eine Telefonanlage mit einer
automatischen Bandansage. Dabei ist es möglich, mit der
Eingabe einer Kennziffer den oder die Ansprechpartner/in zu
erreichen.

Rufnummer der Zentrale: 90 61-0 (Ansageband)

Fax-Nr.: 90 61-33

Außerdem gelten nach wie vor die folgenden
Direktdurchwahlen!

Durchwahl-Nummer: 9061- und die Nummer der
Nebenstelle

Amt	Beschäftigte/r	Zi.Nr.	Nst.
Erster Bürgermeister	Herr Lederer	15/OG	17
Geschäftsleitung	Herr Dr. Langer	17/OG	17
Vorzimmer des Bürgermeisters und Geschäftsleiters	Frau Schwab Frau Lefebvre	16/OG 16/OG	17 17
Bauamt	Herr Bauer	5/EG	24
Bauamt/Rentenamt	Frau Petzet	5/EG	23
Bauamt/Technik	Herr Griefßl	7/EG	21
Einwohnermelde-, Gewerbe- und Ordnungsamt	Herr Schendel	1/EG	27
Standesamt, Passamt, Sozialamt	Herr Dachauer	2/EG	26
Kämmerei	Herr Berndl	13/OG	13
Vorzimmer Kämmerei	Frau Baumgartner	14/OG	14
Kämmerei	Frau Krall	20/OG	18
Gemeindekasse / Volkshochschule	Herr Wagner Frau Hackl Frau Rastinger	10/OG 10/OG 10/OG	11 10 10
Steueramt, Müllabfuhr, Wertstoffhof	Herr Pallauf *	12/OG	12
Friedhofsverwaltung, Wendelsteinhalle, Liegenschaften der Gemeinde	Herr Moser	19/OG	19
Verwaltung der Mautstraße	Herr Scheede	7/EG	21

* Herr Pallauf ist am besten vormittags und Donnerstag nach-
mittags zu erreichen.

DEFIBRILLATOR

Der Standort des Defibrillators befindet sich in der Raiffeisenbank
Brannenburg, Rosenheimer Straße 29.

AUS DEM GEMEINDERAT

In der Sitzung am 27.1.2009 erläutern der erste Bürgermeister Lederer und Kämmerer Berndl die vorgesehenen Investitionen. Das Gremium genehmigt das Investitionsprogramm für die Jahre 2008 – 2012. Der Vermögenshaushalt kann auf dieser Grundlage erstellt werden.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt erläutert der erste Bürgermeister das Projekt "Betreutes Wohnen daheim" und informiert den Gemeinderat über die Modalitäten. Herr Weiß, Mitglied des Beirates des Christlichen Sozialwerkes Degernsdorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. stellte das Vorhaben differenziert vor. Unter Beachtung des Datenschutzes wird eine Befragung der Bürger in den Gemeinden Brannenburg und Flintsbach a. Inn durchgeführt. Dazu wird den Bürgerinnen und Bürgern ab dem 65. Lebensjahr Ende Februar/Anfang März 2009 ein Fragebogen zugesandt. Die darin enthaltenen Daten sind wichtig für den Umfang des Altenhilfekonzeptes.

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über das Schreiben der Gemeinde Oberaudorf vom 22. Januar 2009 bezüglich der Resolution der Gemeinde Oberaudorf zur Belastung der Anwohner an der A 93 Rosenheim-Kiefersfelden. Als Sofortmaßnahme zur Verringerung der Belastung der Anwohner ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf tagsüber 100 km/h und in den Nachtstunden auf 80 km/h für beide Fahrtrichtungen sowie ein Lkw-Überholverbot im Bereich der bebauten Gebiete vorgesehen. Außerdem wird auf einen Ausbau bzw. Bau von ergänzenden Lärmschutzeinrichtungen gedrängt.

In seiner Sitzung am 10. Februar 2009 gab der Gemeinderat im ersten Tagesordnungspunkt Programm Stadttumbau West – Konversion Karfreitkaserne/Sport- und Freizeitnutzung bekannt, dass die Gemeinde Brannenburg nach wie vor das Interesse und das Ziel hat, die Planung für den Sport- und Freizeitbereich im östlichen Teil des Kasernengeländes voranzutreiben und das Gelände einer entsprechenden Nutzung zuzuführen.

In dem Tagesordnungspunkt Bundesautobahn A 93/Ausfahrt Brannenburg – Hinweisschild für Neubauern beschloss das Gremium: Die gegenwärtige Beschilderung soll beibehalten und eine Änderung der Hinweise im Bereich Reischenhart angestrebt werden.

Als weiterer Tagesordnungspunkt wurde das Projekt "Klimaschutz-Werkstatt" behandelt. Der Gemeinderat Brannenburg sieht die Gründung einer derartigen Einrichtung als nicht notwendig und sinnvoll an und deshalb besteht grundsätzlich nicht die Bereitschaft, sich als Gesellschafter bei dieser „Klimaschutz-Werkstatt“ zu beteiligen.

Die Kriterien für die Vergabe von Grundstücken für ein Einheimischenbaugebiet wurden beschlossen. Die Geschäftsordnung wird für die Behandlung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates geändert. Die Freiflächengestaltung der 3-fach Sporthalle wurde dem Gemeinderat von der Landschaftsarchitektin Frau Weber-Molenaar vorgestellt. Bezüglich der Namensgebung des Neubaus einer 3-fach Sporthalle wurde die Entscheidung zurückgestellt.

AUS DEM BAUAUSSCHUSS

Im Bauausschuss wurden folgende Gesuche mit den üblichen Bedingungen und Auflagen befürwortet:

Bauantrag Lorenz Hartl, Anbau einer Glasterrassenüberdachung an das bestehende Wohn- und Geschäftshaus auf Fl.Nr. 190/7 an

der Rosenheimer Straße 53; Bauantrag Anton Braun, Abbruch und Errichtung einer Garage mit Werkstatt auf Fl.Nr. 982, Wiesenhausen 3; Bauantrag Dres. Sylvia und Wolfgang Beckstein, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 311/21 an der Georg-Tanner-Straße 5; Bauantrag Dr. Falk Helber, Umbau am bestehenden Wohnhaus und Nebengebäude auf Fl.Nr. 305/7 am Tulpenweg 6; Tekturplan zum Bauantrag Bernhard Kuschel, Anbau einer Lkw-Garage auf Fl.Nr. 904/5 an der Rosenheimer Straße 79 – hier: Änderung der Firsthöhe sowie der Nordfassade, Wegfall der Schmiergrube; Bauantrag Elisabeth Weber, Nutzungsänderung der bestehenden Räumlichkeiten auf Fl.Nr. 295/1 an der Grafenstraße 26; Bauantrag Norbert Seidl, Errichtung einer Holzlege auf Fl.Nr. 1480 an der Sudelfeldstraße 101; Bauantrag Sandra und Oliver Jauss, Errichtung eines Wohnhauses mit Garagengebäude auf Fl.Nr. 588/4 am Pecherweg 5; Bauantrag Maria und Jost Fischer, An- und Umbau am bestehenden Wohnhaus auf Fl.Nr. 127/4 am Buchenweg 16; Tekturplan zum Bauantrag Erhard und Roland Muhr, Errichtung eines Bürogebäudes an das bestehende Gewerbegebäude auf Fl.Nr. 375/1 an der Grafenstraße 27 – hier: Verlängerung des Baukörpers, Erhöhung des Verbindungsbaues.

AUS DER BÜRGERVERSAMMLUNG

Fortsetzung aus dem Gemeindeblatt Nr. 204

Fremdenverkehrsbericht

Die große wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für unsere Gemeinde, die sich in einer bereits über 100-jährigen Fremdenverkehrstradition aus Übernachtungs- und Tagesausflugsverkehr entwickelt hat, hob Verkehrsamtsleiter Otto Maier zu Beginn seines Vortrags hervor.

Während man sich allerdings im Jahr 2007 über eine Steigerung bei den Gäste- und Übernachtungszahlen freuen konnte, müsse man nach den bisher vorliegenden Statistiken für 2008 jedoch leider mit einem Rückgang rechnen. Allerdings habe Brannenburg als Urlaubsort nichts von seiner Attraktivität bei den Gästen eingebüßt. Als wesentliche Gründe des Rückgangs führte Verkehrsamtsleiter Maier das sich schon seit Jahren verringern- de Bettenangebot sowie die Neuausrichtung bei zwei großen Häusern an, die die Aufnahme von Urlaubsgästen immer mehr einschränken. Zu denken gibt die teilweise unprofessionelle Einstellung mancher Vermieter.

Schwierig gestaltete sich deshalb zum einen die Einführung des ersten gemeinsamen Gastgeberverzeichnisses des Rosenheimer Landes, das zusätzlich zu den örtlichen erstellt wurde. Zum anderen beteiligen sich trotz umfassender Produkt-Information derzeit nur 16 von 55 Vermietern am neuen Online-Zimmerreservierungssystem für die Landkreise der Region 18.

Der oft zitierte Investitionsstau ist auch in unserer Gemeinde zu beobachten, was in der Folge verschiedene Häuser bei Gästen für längere Aufenthalte leider immer weniger attraktiv macht.

Es gibt auf der anderen Seite aber auch viele erfreuliche Beispiele, bei denen Vermieter aufgrund ihrer besonderen Gastfreundlichkeit, einem guten Preis-/Leistungsverhältnis und einer modernen und freundlichen Ausstattung ihrer Quartiere jährlich eine große Zahl von Stammgästen beherbergen und deshalb auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Zuwächse verzeichnen können.

Ein großes hochwertiges Hotel im 4-Sterne-Bereich oder eine überregional interessante Freizeiteinrichtung (am besten wäre beides), die auf dem Gelände der Karfreitkaserne ab 2010 entstehen könnten, wären aus touristischer Sicht eine große Chance hinsichtlich einer wesentlichen Steigerung bei den Gäste- und

Übernachtungszahlen, beim Tagestourismus und auch bei der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Es gibt auch immer wieder etwas Neues, das für Gäste und Einheimische gleichermaßen von Interesse ist. So soll im nächsten Jahr der zweite Kulturspaziergang der „Neuen Künstlerkolonie“ entstehen und der neue „Natur- und Erlebnispfad“ wird sicher zu einer weiteren Aufenthaltsqualität im Bereich des Kirchbachs führen. Außerdem wird die Wendelsteinhöhle für Besucher attraktiver gestaltet und der Bayerische Rundfunk plant ab 2009 in und um Brannenburg eine ganze Reihe von Romanverfilmungen des bekannten Bad Aiblinger Autors Hans Ernst.

BUNDESTAGSWAHL

Gemeinde Brannenburg

Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten.

Im Zusammenhang mit der Wahl zum Deutschen Bundestag am Sonntag, den 27. September 2009, wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Gesetzes über das Meldewesen (Meldegesetz – MeldeG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (Art. 32 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. Art. 31 Abs. 1 Satz 1 MeldeG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (Art. 32 Abs. 1 Satz 2 MeldeG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (Art. 32 Abs. 1 Satz 3 MeldeG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2,
83098 Brannenburg, Zimmer-Nr. 1
Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 08034/9061-27
Telefax: 08034/9061-33
e-mail: schendel@brannenburg.de

Mathias Lederer
Erster Bürgermeister

KULTUR

Treibn ma'n außi an Winter

(Alpenländisches Singen und Musizieren)

Unter diesem Motto steht auch heuer wieder das alljährliche Frühjahrsingen am **Samstag, den 7. März 2009** um 20.00 Uhr in der Wendelsteinhalle Brannenburg.

Mitwirkende sind dieses Jahr: Die Jungen Riederinger Musikanten, die Perler Buam aus Berchtesgaden, die Kiesenhofer Geigenmusi (Österreich), die Gröbenbach Musi aus dem Raum Ebersberg und Dachau sowie der Sulzberger Dreig'sang, der zusammen mit der Gemeinde Brannenburg die Veranstaltung organisiert. Als Sprecherin konnte wieder die charmante Moderatorin Martina Moser aus Rattenberg in Tirol gewonnen werden.

Karten sind erhältlich im Kaufhaus Kaffl in Brannenburg, Tel. 08034/7704. Eintritt 10,- €11,- €

WASSERBESCHAFFUNGSVERBAND DEGERNDORF

BEKANNTMACHUNG

Die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf findet am

Mittwoch, den 01. April 2009 um 20.00 Uhr
im Gasthof Kürmeier in Degerndorf

statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung der Versammlungsteilnehmer
2. Tätigkeitsbericht und Rechenschaftsbericht
3. Genehmigung der Jahresrechnung des Vorjahres und Entlastung der Vorstandschaft
4. Genehmigung des Haushaltsplanes für das kommende Jahr
5. Verschiedenes.

Zu Tagesordnungspunkt 5 können schriftliche Anträge bis Donnerstag, den 26. März 2009 beim Verband eingereicht werden.

Die Verbandsmitglieder des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf sind zu dieser Versammlung herzlichst eingeladen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Beschlüsse ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Verbandsmitglieder gefasst werden.

H. Drechsel
Vorsteher des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf

Text: Horst Drechsel

CHRISTLICHES SOZIALWERK

Fragebogenaktion zum Betreuten Wohnen daheim „Dahoam is Dahoam“

Die Gemeinden Brannenburg und Flintsbach führen eine Bedarfsermittlung durch

In der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Brannenburg war ein grundsätzlicher Bericht zum Projekt „Betreutes Wohnen daheim“ „Dahoam is Dahoam“ abgedruckt. Dabei erfolgte ein Hinweis auf die zunehmende Überalterung der Bevölkerung, mit der Aussicht, dass der Hilfebedarf für Personen, die Unterstützung zur Bewältigung von Alltagsaufgaben benötigen, ständig steigt.

Vor diesem Hintergrund wollen beide Gemeinden ein Umfeld schaffen, das für die betroffenen Personen ein Leben mit guter Qualität, solange als möglich in der vertrauten heimischen Umgebung gewährleistet. Dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ ist Vorrang einzuräumen.

Um den Bedarf von Maßnahmen einzuschätzen, führen die Gemeinden Brannenburg und Flintsbach Bürgerbefragungen durch. Die Gemeinde Brannenburg hat daher alle ab 65 Jahre alten Bürger angeschrieben und um Ausfüllung und Rücksendung des dreiseitigen Fragebogens gebeten. Dabei wurde zu einer möglichst hohen Beteiligung aufgerufen, um die Rahmenbedingungen möglichst genau festlegen zu können.

Damit alle Bürgerinnen und Bürger den gleichen Informationsstand haben, wird dieser Fragebogen anschließend auch in diesem Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Dieser hier abgedruckte Fragebogen soll auch für Personen, die unter 65 Jahre alt sind und aufgrund einer Behinderung oder sonstigen gesundheitlichen Einschränkung Hilfebedarf haben, eine Beteiligung an der Fragebogenaktion ermöglichen. Dazu braucht nur der Fragebogen ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung, Schulweg 2, 83098 Brannenburg, zurückgegeben oder versandt werden.

Die Fragebögen enthalten keine Daten zur Person, sind also anonym.

Die Auswertung der zurückgesandten Fragebogen wird Ende März 2009 erfolgen. Sie werden in der dann folgenden Ausgabe des Brannenburg Mitteilungsblattes über das Ergebnis unterrichtet.

Zwischenzeitlich laufen die strukturbildenden Maßnahmen zum Projekt „Betreutes Wohnen daheim“ „Dahoam is Dahoam“, weiter. Ein Kreis von 70 Personen und Institutionen beider Gemeinden, die an der Seniorenarbeit unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, wurde zu einem Gesprächsforum in das Pfarrheim Christkönig eingeladen. Über das Ergebnis berichten wir in einer der nächsten Ausgaben.

Fragebogen

Dieser Fragebogen wurde Ende Februar 2009 an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Brannenburg ab 65 Jahren versandt.

1. Welche Angebote vermissen Sie ganz besonders an Ihrem Ort? (Mehrfachnennungen möglich)

- Geschäfte für den täglichen Bedarf (Bäcker, Metzger, Lebensmittelmarkt ...)
- Einen gemütlichen Treffpunkt (Wirtshaus, Seniorentreff ...)
- Gesellige Veranstaltungen und Unterhaltungsangebote
- (Fach-) Ärzte
- Sport- und Gymnastikangebote
- Beratungsangebote für Fragen rund ums Älterwerden
- Fahrdienste (z.B. Hol- und Bringdienste)

- Bessere Anbindung im öffentlichen Nahverkehr
- Ich vermisse Folgendes: _____
- Keine

2. Informieren Sie sich über Veranstaltungen für Senioren an Ihrem Ort oder in Ihrer näheren Umgebung?

- Nein
- Ja, aber nur sporadisch
- Ja, regelmäßig und zwar über _____
(z.B. Zeitung)

3. An welchen Angeboten speziell für Senioren nehmen Sie teil? (Mehrfachnennungen möglich)

- An keinen
 - Altnachmittage der Kirchen
 - Informationsveranstaltungen
 - Anderes und zwar _____
- An welchen weiteren Angeboten hätten Sie Interesse?

4. Fühlen Sie sich in das soziale Leben in Ihrer Gemeinde gut eingebunden?

- Ja
- Eher nein

5. An wen wenden Sie sich, wenn Sie Fragen zum Thema älter werden, Pflege oder Betreuung haben?

- An jemanden aus dem Familien- oder Freundeskreis
- Direkt an eine soziale Einrichtung und zwar an _____
- Gemeindeverwaltung
- An den Hausarzt
- Andere und zwar _____
- Ich weiß nicht, an wen ich mich wenden kann

6. Wenn Sie im Alter zunehmend Unterstützung benötigen, welche der nachfolgenden Alternativen trifft auf Sie zu?

- Ich werde weiter zu Hause wohnen wie bisher, meine Kinder werden mir helfen, soweit nötig
- Ich werde auf jeden Fall weiter zu Hause wohnen und werde die Hilfe einer Sozialstation oder eines Pflegedienstes in Anspruch nehmen, wenn es nötig ist
- Ich werde in ein Alten- oder Pflegeheim ziehen
- Anderes und zwar _____

7. Wenn Sie an die baulichen Verhältnisse in Ihrer Wohnung / Ihrem Haus denken, kommen Sie in Ihrer derzeitigen Wohnung / Haus gut zurecht oder bereitet Ihnen etwas Schwierigkeiten (z.B. beschwerliche Treppen, zu kleines Badezimmer)?

- Ich komme mit allem gut zurecht
- Ich habe gewisse Schwierigkeiten und zwar: _____

8. Haben Sie sich schon einmal überlegt (auch) im Alter in Brannenburg/Flintsbach wohnen zu bleiben oder haben Sie sich schon einmal überlegt wegzuziehen?

- Ich bleibe auf jeden Fall hier wohnen, weil _____
- Ich habe mir schon mal überlegt fortzuziehen, meine Gründe für diese Überlegungen waren: _____
- Ich werde auf jeden Fall fortziehen, weil _____

9. In Brannenburg/Flintsbach wird überlegt, ein Betreutes Wohnen zu Hause – „Dahoam is Dahoam“ aufzubauen. Wer dieses Angebot in Anspruch nimmt, wird in seiner angestammten Wohnung betreut, erhält Beratung und Besuche. Alle Hilfen die benötigt werden, werden für Sie organisiert und koordiniert und kommen zu Ihnen in die Wohnung. Können Sie sich vorstellen, ein solches Angebot in Anspruch zu nehmen?

- Ja, ein solches Angebot würde ich sofort in Anspruch nehmen
- Ja, ein solches Angebot würde ich bei Bedarf später in Anspruch nehmen
- Nein, ein solches Angebot kommt für mich nicht in Frage
- Anderes: _____

10. Ähnlich wie in Betreuten Wohnanlagen wird die Betreuung zu Hause in der eigenen Wohnung über einen Betreuungsvertrag geregelt. Was wären Sie bereit für die Beratung, Organisation der Hilfen und einen wöchentlichen Hausbesuch pro Monat zu bezahlen?

- Bis unter 50 Euro
- 50 bis unter 100 Euro
- 100 Euro bis 150 Euro

11. Im Arbeitskreis wurde vorgeschlagen, das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern. Können Sie sich vorstellen, an einem Projekt „Junge helfen Alten und Alte helfen Jungen“ teilzunehmen?

- Ja, ich würde gerne aktiv mithelfen
- Ja, ich würde gerne Hilfe in Anspruch nehmen
- Nein, ich habe kein Interesse
- Nein, ich glaube nicht, dass so etwas funktioniert

12. Viele Ältere engagieren sich, z.B. in einem Verein oder unterstützen ihre Familie z.B. bei der Betreuung von Enkeln. Wie ist das bei Ihnen?

- Ich bin in einem Verein ehrenamtlich tätig
- Ich unterstütze die Familie durch _____
- Ich bin ehrenamtlich in der Nachbarschaft tätig
- Ich möchte gern ehrenamtlich tätig werden
- Anderes und zwar _____

13. Welches Thema, das ältere Menschen an Ihrem Ort betrifft, sollte jetzt oder in der nächsten Zeit angesprochen werden?

14. Haben Sie Kinder?

- Nein
- Ja _____ (bitte Anzahl eintragen)

15. Wo leben Ihre Kinder? (Mehrfachnennungen möglich)

- Im gleichen Ort
- Im Landkreis
- Weiter weg

16. Wohnen Sie alleine oder mit anderen zusammen? (Mehrfachnennungen)

- Mit meinem (Ehe-) Partner
- Mit Kindern
- Mit anderen und zwar _____

Zum Schluss bitten wir Sie noch um einige persönliche Angaben:

Bitte keinen Namen angeben!

Geburtsjahr _____ Geschlecht: männlich weiblich
 Wohnort _____
 Ich lebe dort seit _____.

Kommen Sie mit dem Geld gut aus, das Ihnen pro Monat zur Verfügung steht, oder müssen Sie sich einschränken?

- Komme im Großen und Ganzen gut zu recht
- Muss mich einschränken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Den ausgefüllten Fragebogen können Sie in der Gemeinde Brannenburg abgeben.

Text: Johann Weiß

.....

Wendelsteinbahn GmbH verzichtet auf Geschenke zugunsten des Christlichen Sozialwerkes

1000 Euro an die Vorstände des CSW übergeben

Die Bedeutung der pflegerischen und sozialen Arbeit des Christlichen Sozialwerks Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach e.V. (CSW) für die Bevölkerung dieser Region und die Notwendigkeit von Spenden für diese Einrichtung wird den Firmen der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach immer mehr bewusst. Vor diesem Hintergrund hat die Wendelsteinbahn GmbH, Bahnen und Elektrizitätswerk, den Erlös aus dem Verzicht auf Jahreswechself Geschenke an Kunden und Institutionen, finanziell dem CSW gewidmet. Die so eingesparte Summe von 1000 Euro übergab Betriebsleiter Florian Vogt an die beiden Vorstände des Christlichen Sozialwerks, Wolfgang Berthaler und Mathias Lederer, die gleichzeitig Erste Bürgermeister der Gemeinden Flintsbach und Brannenburg sind. Erster Vorstand Wolfgang Berthaler lobte das soziale Engagement der Wendelsteinbahn GmbH, die schon wiederholt ein offenes Herz für die Belange der Bürger beider Gemeinden hatte und stellte die wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens für die Region heraus.



Scheckübergabe vor dem Geschäftslokal des Christlichen Sozialwerks. Betriebsleiter der Wendelsteinbahn GmbH Brannenburg, Florian Vogt (Bildmitte) überreicht den Scheck über 1000 Euro an die beiden Vorsitzenden des Christlichen Sozialwerks Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach. Links Mathias Lederer, Zweiter Vorsitzender und Erster Bürgermeister von Brannenburg, rechts Wolfgang Berthaler, Erster Vorsitzender und Erster Bürgermeister von Flintsbach.

Foto und Text: Johann Weiß

STRASSEN UND WEGE

Sauberkeit der öffentlichen Wege und Anlagen

Die Arbeiter des gemeindlichen Bauhofes sind das ganze Jahr bemüht, die öffentliche Wege und Anlagen sauber zu halten. Auch Sie können durch die Beachtung der folgenden Hinweise einen erheblichen Teil dazu beitragen, dass Brannenburg sauber wird und bleibt:

- Bitte werfen Sie Ihren Unrat wie Zigarettenkippen, Brötchentüten und ähnliches nicht achtlos weg, sondern nutzen Sie die bereitgestellten Abfallbehälter.
- Sofern Sie mit einem Hund unterwegs sind, nutzen Sie bitte die an allen Gehwegen bereitgestellten Hundekottüten.
- Falls Sie beobachten, dass Abfallbehälter unsachgemäß entleert oder mutwillig zerstört werden, bitten wir Sie um Mitteilung an die Gemeindeverwaltung oder an die örtliche Polizeidienststelle. Vandalismus ist eine Straftat und wird entsprechend geahndet.

Vielen Dank!

NATURDENKMAL BIBER

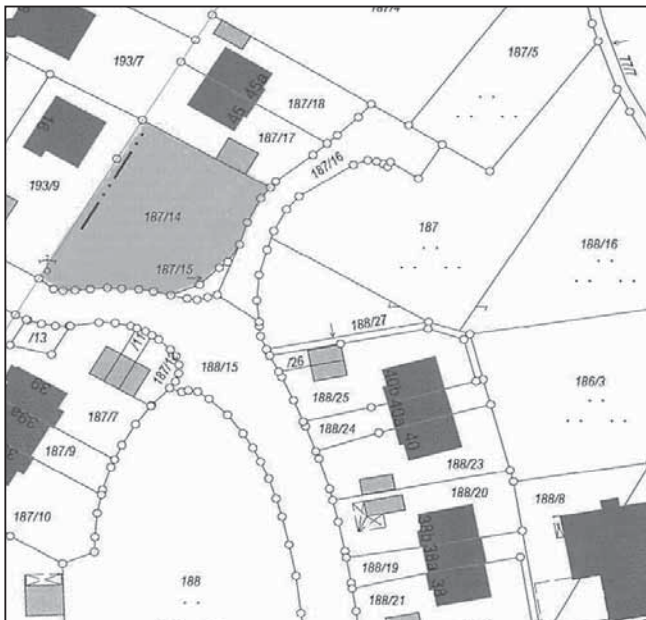
Verkehrssicherungsmaßnahmen

Im Bereich des Festplatzes und der Magdalenenkirche ist es im letzten Jahr vermehrt zu Felsstürzen gekommen. Um die Verkehrssicherheit wieder herzustellen wird in diesem Bereich im Frühjahr eine Grundberäumung durchgeführt. Im Rahmen dieser Maßnahme ist die Fällung einiger Bäume erforderlich. Die Baumfällung wird auf das Nötigste beschränkt.

GEMEINDLICHE GRUNDSTÜCKE

Grundstücksverkauf

Die Gemeinde Brannenburg verkauft die Grundstücke Flurnummern 187/14 und 187/15 im Bereich der Ganhofstraße 45 mit einer Größe von insgesamt 822 m² (ggf. teilbar) gegen Höchstgebot. Das Mindestgebot beträgt 238.000,- € Nähere Auskünfte erteilt das gemeindliche Bauamt, Zi.Nr. 5, Tel. 08034/9061-24. Angebote sind bis 31.03.2009 an die Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2, 83098 Brannenburg, zu richten.



DIAKONIE BRANNENBURG – JUGENDFREIZEIT

Jugendfreizeit in Italien/Cesenatico

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Diakonie Brannenburg wieder eine Jugendfreizeit für Jugendliche ab 10 Jahren in den Pfingstferien vom 07.06.2009 bis 14.06.2009. Die Jugendlichen werden in einem Ferienhaus, direkt am Meer mit Privatstrand, untergebracht. In dieser Woche wird die Gruppe mit ihren Betreuern einen Freizeitpark besuchen, die Stadt erkunden und Erholung und Spaß am Strand und Wasser haben. Anmeldung für diese Veranstaltung ist ab 09.03.2009 möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Maria Dräxl, Tel. 08034/7881.

Text: Monika Spannagel

SOZIALES

Brannenburg braucht Paten!

Das landkreisweite Projekt „Jugend in Arbeit“ der Rosenheimer Aktion für das Leben sucht derzeit dringend ehrenamtliche Paten und Patinnen für die Gemeinde Brannenburg, die sich ca. 1-2 Stunden pro Woche Zeit nehmen, einen jungen Menschen auf seinem Weg zum Schulabschluss und zur Lehrstelle zu unterstützen und zu begleiten.

Das hat einen guten Grund:

Als Frau Berchtenbreiter, Koordinatorin des Patenprojektes, einzelnen Schülern, Eltern der achten und neunten Klassen der Hauptschule Brannenburg das Konzept des Projektes – „Wie funktioniert das mit den Paten?“ – vorstellte, gaben die Jugendlichen an, sie würden sich sehr gerne von einem Paten oder einer Patin unterstützen lassen. „Diese Jugendlichen haben erkannt, dass es eine große Chance darstellt, einen ehrenamtlichen Unterstützer an der Seite zu haben“, erklärt Frau Berchtenbreiter.

Sie alle haben Ziele:

- „Den Quali schaffen.“
- „Ich möchte den M-Zug schaffen, damit ich Erzieherin werden kann.“
- „Ich wünsche mir eine Lehrstelle als Mechatroniker, habe mich aber noch nicht beworben.“
- „Meine Noten müssen besser werden, aber allein schaffe ich es nicht und mit der Freundin lernen, dass klappt nicht gut.“
- „Ich weiß nicht so recht, wie ich an die Ausbildungsfirmen komme.“
- „Für meine Bewerbungsunterlagen würde ich mir weitere Unterstützung wünschen.“

Genau bei diesen Problemen kann eine Patin/ein Pate viel bewegen:

Er/Sie kann motivieren, Absprachen treffen, Bewerbungen kontrollieren und verbessern, Kontakte zu Arbeitgebern knüpfen und in einem überschaubaren Rahmen auch den Unterrichtsstoff verfestigen.

Der Erfolg des Schülers ist somit auch sein Erfolg!

Einige Paten z.B. in Feldkirchen-Westerham, Tuntenhausen und Prien sind schon bei ihrem zweiten Schützling angelangt, da ihnen die Betreuung meist viel Freude bereitet und ihnen der Kontakt zur Jugend sehr am Herzen liegt.

Die Paten selbst treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch, können an interessanten Exkursionen und Schulungen teilnehmen und haben als kompetente Ansprechpartnerin auch Frau Berchtenbreiter als Patenbetreuerin bei Fragen und Unstimmigkeiten.

In Zusammenarbeit mit dem engagierten Schulsozialarbeiter der Hauptschule, Herrn Hannover sowie Ersten Bürgermeister Herrn Lederer besteht die Chance, in Brannenburg das bestehende Paten-Netzwerk zugunsten der Schüler auszubauen. Sollten Sie Interesse und Freude an dieser Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte telefonisch bei Herrn Ersten Bürgermeister Lederer, 08034/9061-17 oder Herrn Hannover, 08034/309846. Sie können sich auch direkt mit Frau Berchtenbreiter (Patenprojekt „Jugend in Arbeit“) Tel.: 0151/51421719 oder cb@jungearbeit-rosenheim.de in Verbindung setzen.

Text: Frau Conny Berchtenbreiter, Patenprojekt „Jugend in Arbeit“

Acryl-Malkurs im Jugendcafé

Nach den Osterferien (ab dem 20. April) findet im Jugendcafé ein Acryl-Malkurs mit der bekannten Brannenburg Malerin Eva Maria Lindner-Mayer statt. Die Künstlerin hat eine Ausbildung zur Keramikmalerin absolviert und arbeitet seit 1986 als freiberufliche Künstlerin. Schon in einigen anderen Kursen begeisterte sie Jugendliche und brachte sie mit großer Freude der Kunst näher. Der Kurs dauert 5 Wochen (pro Woche eine Einheit à 1,5 Stunden). Die Kosten betragen 20 € pro Teilnehmer. Eingeladen sind alle interessierten Kinder und Jugendlichen von 8 bis 15 Jahren. Jeder Teilnehmer wird den Kurs mit zwei selbst hergestellten Bilder abschließen. Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung bis 30. März 2009 meldet Euch bitte im Jugendcafé.

Text: Christian Bauer

Fasching im Jugendcafé

Am 6.2.2009 war es endlich soweit: Die Brannenburg Jugendlichen durften endlich in den Räumlichkeiten des Jugendcafés eine Party organisieren und feiern. Dazu wurde im Keller ein Raum ausgeräumt und partytauglich dekoriert. So wurden Anwohner nicht gestört und wir konnten trotzdem die Musik aufdrehen. Nach dem Motto „Black’n’White“ kamen einige der rund 30 Partygäste maskiert und gut gelaunt. Die Vorstände des Treffs hatten im Vorfeld einige fruchtige, alkoholfreie Cocktails ausgewählt, die sie dann am Partyabend als Bardamen und -jungs den Gästen servierten.

Ich bin froh, dass der Abend bis 24.00 Uhr weitgehend ohne Schwierigkeiten verlief und so viele Jugendliche – nicht nur aus Brannenburg, sondern auch aus Flintsbach, Oberaudorf, Nußdorf und Kiefersfelden – mitfeierten. Zu solch einem Anlass können auch die unter 16jährigen eine Party besuchen und mit ihren Freunden unter Aufsicht ausgelassen feiern. In diesem Sinn: Es soll nicht die letzte Jugendcafé Party gewesen sein.

Text: Christian Bauer

ABFALLWIRTSCHAFT

Tonnenleerung:

Die Mülltonnen werden jeweils am Donnerstag, 5. März 2009, 19. März 2009, 2. April 2009 und am 16. April 2009 geleert.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab **6.00 Uhr** bereit gestellt sein müssen!

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Montag, Mittwoch und
Freitag Nachmittag jeweils von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
sowie an den Samstagen von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

Glückwünsche

Wir gratulieren den Jubilaren
im Februar 2009

Anzinger Maria	80. Geb.
Eiblwieser Anna	80. Geb.
Gemünd Elfriede	90. Geb.
Finger Klara	90. Geb.
Steinhoff Rosmarie	90. Geb.
Müller Gertraud	91. Geb.
Kerp Brigitte	92. Geb.
Rehmet Erna	93. Geb.
Eckhart Elisabeth	94. Geb.
Daemisch Herta	95. Geb.

sehr herzlich zum Geburtstag!

Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80., 90. und dann jedes weitere Jahr Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Gemeinde Brannenburg nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer Nr. 16 oder unter der Telefon-Nr. 9061-17 mitteilen können.

KINDERGÄRTEN

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2009/2010 findet in allen Einrichtungen am 24.03.09 ab 14.00 Uhr statt. Um einen geregelten Ablauf zu garantieren, hängen in den Einrichtungen Anmelde Listen aus. Die Eltern werden gebeten, ein neues Foto ihres Kindes, Bankverbindung, Impfausweis und die Mitgliedschaft der Krankenkasse zur Anmeldung mitzubringen.

Angemeldet werden können Kinder ab 12 Monaten. Die Eltern, die eine Schulkindbetreuung am Nachmittag benötigen, sollen sich im Kindergarten St. Sebastian anmelden.

Damit sich die Eltern am 07.03.2009 vorab informieren können, werden die Einrichtungen wie folgt geöffnet haben:

- St. Michael, Winzererstr. 5,
Tel. 08034/4625 von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
- St. Sebastian, Sudelfeldstr. 31,
Tel. 08034/3544 von 11.00 Uhr – 14.00 Uhr
- St. Johannes, Schulweg 2 a,
Tel. 08034/1546 von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr.

Der Integrationshort St. Raphael, Pienzenauerstr. 1, Tel. 08034/9554, kann während der normalen Öffnungszeiten von 11.00 Uhr – 17.00 Uhr besichtigt werden.

Text: Helma Steiner

BLUTSPENDEAKTION

Der amtliche Blutspendedienst München hat uns mitgeteilt, dass bei der letzten Blutspendeaktion in Brannenburg 139 Personen Blut gespendet haben. Der Blutspendedienst bedankt sich bei allen Spendern für die geleisteten Blutspenden. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Kranken und Verletzten mit den notwendigen Blutkonserven.

Wer kann weiterhelfen?

Es gibt eine Postkarte, die eine Personengruppe Männer und Frauen in verschiedenem Alter zeigt. Darauf ist eine Tafel mit folgendem Text zu sehen:

**„Zur Erinnerung an den 1. Mobilmachungstag der
„Zwogler Degerndorf“.**

Wenn Ihnen der Begriff „Zwogler Degerndorf“ bekannt ist, bitten wir Sie, sich unter der Telefonnummer 1805 mit Herrn Pabst in Verbindung setzen.



Text und Postkarte: Helmut Pabst

VEREINSECKE

Mädchenfußball beim TSV Brannenburg

Wanted! – C-Jugenspielerinnen (Jahrgang 1995 und jünger)
Du wolltest schon immer Fußball spielen oder kennst jemanden der sich dafür interessiert? Du hattest nie die Möglichkeit in einer Mädchenmannschaft zu spielen?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Jetzt sind wir, derzeit 10 Mädls, dabei in Brannenburg eine C-Jugend für fußballbegeisterte Mädls im Alter von 12-15 Jahren, zu gründen! Uns fehlen jedoch noch weitere begeisterte Fußballerinnen wie Du! Um mitzumachen mußt Du keine Erfahrung haben oder gar Profi sein, Hauptsache du hast genauso wie wir Spaß am Fußball! Melde Dich, bei uns darf jedes Mädchen mitmachen!

Kontakt: Direkt per e-mail bei den Fußballmädls unter maedls.brannenburg@web.de oder beim TSV Brannenburg, Jugendleitung Abteilung Fußball, Michael Hannover (M.Hannover@gmx.de) bzw. 08034-309838.

Weitere Infos zum Fußball in Brannenburg unter www.blau-weiße.de.
Text: Julia Hell und Lisa Bartl

TSV Brannenburg – Skiabteilung

„Spannende Rennen am Sudelfeld – Waldkopflift“

Ein Mammutprogramm hatte die Arge BraNuFli am Wochenende vom 16. bis 18.01.2009 am Sudelfeld – Waldkopf zu bewältigen. Dort wurden die Bayerischen Schülermeisterschaften 2009 bei idealen äußeren Bedingungen ausgetragen. Der beste alpine Nachwuchs Bayerns der Jahrgänge 1994 bis 1996 hatte über drei Tage einen Riesenslalom, einen Teamwettbewerb und einen Slalom und Vielseitigkeitslauf mit jeweils zwei Durchgängen zu absolvieren. Nicht nur die hervorragenden äußeren

Bedingungen sondern vor allem auch die reibungslose Zusammenarbeit der Skiabteilungen des TSV Brannenburg, ASV Flintsbach und SV Nußdorf trugen zu einer rundum gelungenen und bestens organisierten Veranstaltung bei.



Text und Foto: Jürgen Liedke

TSV Brannenburg – Vereinsmeisterschaft Ski-Alpin

Die Vereinsmeisterschaft Ski-Alpin findet heuer am 08. März 2009 auf dem Sudelfeld am Waldkopflift statt. Start ist um 12.30 Uhr. Info und Anmeldung ist unter Telefon 4400 oder bis 30 Minuten vor dem Start möglich.

Text: Jürgen Liedke

Männergesangverein Brannenburg-Schloß e. V.

Hauptversammlung des MGV Brannenburg-Schloß e.V.
Josef Kaffl für 20 Jahre Vorstandstätigkeit geehrt



Wiedergewählte Vorstandschaft v. links: Josef Knoll, Josef Kaffl, Anton Fellner, Heinz Bertel und Peter Prieschl

Der Männergesangverein Brannenburg-Schloß e.V. wählte in seiner Hauptversammlung die Vorstandschaft neu. Wiedergewählt wurde zum 1. Vorstand Josef Kaffl, 2. Vorstand Josef Knoll, Kassenwart Heinz Bertel und als Schriftführer Peter Prieschl. Die Chorleitung führt weiterhin Anton Fellner. Als Notenwart fungiert Hartmut Dippel. Josef Kaffl führt als 1. Vorstand den Verein nunmehr seit 20 Jahren mit großem Erfolg. Seine amüsanten Moderationen sind ein wesentlicher Bestandteil in den öffentlichen Konzertveranstaltungen geworden. Für sein stetig großes Engagement in der Vereinsarbeit bedankte sich 2. Vorstand Knoll in Namen aller Mitglieder bei Josef Kaffl recht herzlich und überreichte eine Ehrenurkunde und ein Präsent.
Text und Foto: Anton Fellner

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR 2009

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
	6. Febr. bis 3. Apr. Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr Mi. Nachmittag geschlossen		Bilderausstellung des Kinder Malkurses von Christa Lüdecke	Tourist-Info Brannenburg (Verkehrsamt)	VHS-Brannenburg – Christa Lüdecke
Mi.	04. März	9.00 Uhr	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Do.	05. März	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	06. März	18.00 Uhr	Starkbierfest in der TSV Turnhalle Tannerhut Musik: „De lustigen Bergla“	TSV Turnhalle Tannerhut	AH Fußballer des TSV Brannenburg
Fr.	06. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen aus Brannenburg, Degerndorf und Flintsbach	Michaelskirche	Pfarreien Brannenburg, Degerndorf, Flintsbach + evang. Kirchengemeinde
Sa.	07. März	10.00 Uhr	Tag der offenen Tür – Kindergärten St. Michael – St. Sebastian – St. Johannes	Kindergärten in Brannenburg	Kindergartenverein Degerndorf/ Brannenburg e.V.
Sa.	07. März	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr	Patienteninformationsveranstaltung – Medizin ohne Berührungsängste Ganzheitliche Behandlungsmöglichkeiten bei Krebs	AOK Rosenheim, Luitpoldstraße 1, Rosenheim	Krebshilfeverein e.V.
Sa.	07. März	20.00 Uhr	Frühjahrsingen und Musizieren	Wendelsteinhalle Brannenburg	Gemeinde Brannenburg/Sulzberger Dreig'sang
Die.	10. März	10.00 Uhr	Pflegesprechstunde des Christlichen Sozialwerkes	Gemeindeamt/Rathaus	Christliches Sozialwerk
Die.	10. März	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Die.	10. März	19.45 Uhr	Vortrag: Kreuzwege in Oberbayern	Pfarrzentrum Degerndorf	Pfarrei Degerndorf
Mi.	11. März	9.00 Uhr	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Do.	12. März	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Sa.	14. März	20.00 Uhr	Vereinsabend des Trachtenvereins Brannenburg	Wendelsteinhalle Brannenburg	Trachtenverein Brannenburg
So.	15. März	18.00 Uhr	Live-Dia-Multivisions-Vortrag – Norwegen per Hurtigruten	Wendelsteinhalle Brannenburg	RT Reisen
So.	15. März	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung der KAB	Schloßwirtschaft	Kath. Arbeitnehmerbewegung
Die.	17. März	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	18. März	9.00 Uhr	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Do.	19. März	10.00 Uhr	Josefitag am Wendelstein	Wendelstein	Wendelsteinbahn GmbH
Do.	19. März	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	20. März	19.30 Uhr	Gartenbauversammlung, Vortrag: Gärten für Kinder	Wendelsteinhalle Brannenburg	Gartenbauverein
So.	22. März	17.00 Uhr	Kirchenkonzert – Ensemble CLARISSMA, Leitung: Gerald Kraxberger	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Die.	24. März		Kindergartenanmeldung		Kindergartenverein Degerndorf/ Brannenburg e.V.
Die.	24. März	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	25. März	9.00 Uhr	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Do.	26. März	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Sa.	28. März	14.00 Uhr	Kindersportfest	Schulturnhalle der Hauptschule	TSV Brannenburg, Abt. Turnen
So.	29. März	11.00 Uhr	Fastenessen	Pfarrzentrum Degerndorf	Pfarrei Degerndorf
Die.	31. März	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	01. April	9.00 Uhr	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Do.	02. April	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Sa.	04. April	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Brannenburg	Wendelsteinhalle Brannenburg	Freiwillige Feuerwehr Brannenburg
So.	05. April	9.30 Uhr	Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus
So.	05. April	19.30 Uhr	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Brannenburg	Wendelsteinhalle Brannenburg	Musikkapelle Brannenburg
Ab Mo. 06. bis Do. 30. April Zu den Öffnungszeiten			Ausstellung: Mischtechniken – Mensch – Tier – Werkgruppen	Gemeindeamt	Claudia Kastl
Ab Mo. 06. bis Do. 30. April Zu den Öffnungszeiten			Ausstellung: Aquarelle und Landschaften	Tourist-Information	Claudia Kastl
Die.	07. April	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	08. April	9.00 Uhr	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Do.	09. April	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	10. April	17.00 Uhr	Heiliges Grab in der Schlosskapelle Brannenburg	Kapelle im Schloss Brannenburg	Pfarrei Brannenburg
Sa.	11. April	9.00 Uhr	Heiliges Grab in der Schlosskapelle Brannenburg	Kapelle im Schloss Brannenburg	Pfarrei Brannenburg
So.	12. April	9.30 Uhr	Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus
Mo.	13. April	10.00 Uhr	Kunterbunter Osterspäß am Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn GmbH
Die.	14. April	10.00 Uhr	Pflegesprechstunde des Christlichen Sozialwerkes	Gemeindeamt/Rathaus	Christliches Sozialwerk
Die.	14. April	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	15. April	9.00 Uhr	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Do.	16. April	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Sa.	18. April	20.00 Uhr	Vereinsabend des Trachtenvereins Degerndorf	Wendelsteinhalle Brannenburg	Trachtenverein Degerndorf
Die.	21. April	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Die.	21. April	20.00 Uhr	„Häusliche Gewalt ist kein Schicksal“, Referentin Frau Sammüller	Pfarrheim Degerndorf	kfd Degerndorf
Mi.	22. April	9.00 Uhr	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Do.	23. April	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Do.	23. April	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Christlichen Sozialwerkes	Wendelsteinhalle	Christliches Sozialwerk
Sa.	25. April	13.00 Uhr	Deutschland spielt Tennis	Tennisplätze am Talbahnhof der Wendelstein-Zahnradbahn	Degerndorfer Tennisclub
Sa.	25. April	20.00 Uhr	Trachtenball	Wendelsteinhalle Brannenburg	Trachtenverein Brannenburg
So.	26. April	10.00 Uhr	Erstkommunion in Brannenburg	Kirche „Mariä Himmelfahrt“	Pfarrei Brannenburg
So.	26. April	17.00 Uhr	100. Brannenburg Kirchenkonzert – Hackbrett-Kammerorchester RONDINO	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Die.	28. April	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	29. April	9.00 Uhr	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg

Das aktuelle Jahresprogramm finden Sie im Internet unter www.brannenburg.de.

Änderungen vorbehalten!